

Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, 24.06.2026

Pressemitteilung

23. PharmaWeekend in Greifswald 19. – 21. Juni 2026: Fokus Frau

Am Wochenende vom 19. - 21. Juni 2026 kamen etwa 50 Studierende, Pharmazeut*innen im Praktikum, Apotheker*innen und weitere Interessierte zum 23. PharmaWeekend des Bundesverbandes der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. unter dem Motto „Fokus Frau – die weibliche Gesundheit im Blick“ in Greifswald zusammen.

„Die Frauengesundheit wird häufig als Nischenthema abgetan. Wenn man allerdings bedenkt, dass Frauen ca. 50 % der Weltbevölkerung ausmachen, stellt sich recht schnell heraus, dass es sich hierbei zwar um ein vernachlässigtes, aber keinesfalls unwichtiges Thema handelt. Der Mangel an gendersensiblen Studien und die großen Wissens- und Forschungslücken bei primär Frauen betreffenden Krankheitsbildern sind nur einige der Bereiche, die es weiter zu untersuchen und (zukünftigen) Heilberufler*innen mitzugeben gilt. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Pharmazie der Universität Greifswald dazu entschieden, diesem wichtigen und immer weiter an Bedeutung gewinnenden Thema eine Plattform und unsere besondere Aufmerksamkeit zu schenken“, so A. Leonie Thelen, Beauftragte für Fort- und Weiterbildung des BPhD.

Die Veranstaltung wurde mit einem Grußwort von Dr. Dr. Georg Engel, Präsident der Landesapothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern, eröffnet. Daraufhin hielt Prof. Dr. Sandra Klein, Professorin für Biopharmazie und Pharmazeutische Technologie an der Universität Greifswald, einen Festvortrag zum Thema „Women's Health – Zeit für neue Wege“, in dem sie die geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Forschung, Diagnostik und Therapie sowie die Nachwirkungen der „Gender Data Gap“ aufzeigte. Diesen besonderen Fokus auf die Gesundheit der Frau behielten auch die Veranstaltungen am Samstag und Sonntag bei.

Am Samstag stellte Prof. Dr. Sylvia Stracke, Leiterin der Nephrologie, Dialyse und Hochdruckkrankheiten, die geschlechtersensible Medizin vor. Diese Weiterbildung der Medizin soll eine unterschiedliche Epidemiologie, Symptomatik, Diagnostik, Therapieansprache und Prognose unter den Geschlechtern berücksichtigen, um eine individuelle und gerechte Gesundheitsversorgung für alle Menschen zu ermöglichen. Am selben Tag hielt Prof. Dr. Christoph Ritter, Professor für Klinische Pharmazie der Universität Greifswald, einen Vortrag über die Therapie und Arzneimittelsicherheit von Frauen mit Krebserkrankungen. Er legte dabei den Fokus auf gynäkologische Karzinome und die Arzneimittelwechselwirkungen, die durch komplexer werdende Therapien zustande kommen. Zusätzlich gab er den Hörenden Möglichkeiten zur Gewährleistung

einer guten Arzneimitteltherapiesicherheit mit auf den Weg. Dr. Eleanor Hüttel, beratende Apothekerin der Embryonaltoxikologie der Charité, zeigte die Grundsätze einer Arzneimitteltherapie in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie die möglichen Arzneistofftherapien im Rahmen der Selbstmedikation auf. Besonders Pharmazeut*innen im Praktikum können dieses Wissen aktiv in der Apotheke einbringen. Den Abschluss am Samstag bildete Dr. Andreas Putz, Chefarzt der Frauenklinik und des Zentrums für Neuropelvieologie Neubrandenburg. Er beleuchtete die Erkrankung Endometriose sowie chronische Beckenschmerzen und die damit einhergehenden Symptome, Diagnostik und Therapie der Organfunktionsstörungen, die mit Endometrioseherden in Verbindung stehen.

Auch am Sonntag konnten sich die Teilnehmenden über drei spannende Vorträge freuen. Den Anfang machte Kerstin Futterer, Diplom-Oecotrophologin und Vorsitzende der PCOS Selbsthilfe e. V., die über das multifaktorielle polyendokrine metabolische Ovarsyndrom (PMOS) (ehemals PCOS) aufklärte. Sie zeigte, wie der Weg von der Diagnose bis zur Behandlung ablaufen kann und gab den Teilnehmenden somit ein Allgemeinpaket zur Basistherapie mit auf den Weg. Ebenfalls am Sonntag spannte Dr. Vogeler, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Kompetenzzentrums Stralsund, den Bogen vom Beginn der Geschichte der gynäkologischen Erkrankung Endometriose in die Neuzeit und beleuchtete die Entwicklung der Diagnostik und Therapie im Wandel der Frauengesundheit. Den Abschluss am Sonntag bildete Prof. Dr. Gertraud Stadler der Charité Berlin mit ihrem Vortrag zur personalisierten Medizin, in welchem sie die Frage beleuchtete, wie wir Diversitätsdomänen wie das Geschlecht besser in Forschung, Lehre und Versorgung berücksichtigen können.

Ein Workshopblock am Samstag bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, an Soft-Skill Trainings teilzunehmen, um praktische Fähigkeiten für den Alltag zu erlernen oder auszubauen. Alle Trainings wurden von Trainer*innen des BPhD Trainingsnetzwerks gehalten. Es wurde ein Training zur besseren Wahrnehmung von Gruppendynamiken angeboten, in dem das Konzept der „situational awareness“ vorgestellt wurde. Es zielte darauf ab, relevante Veränderungen in der Umgebung früher zu erkennen und die Beobachtungsfähigkeit im Alltag zu schärfen. Ein weiteres Training zur Etablierung von Routinen, um ungünstige Gewohnheiten im Alltag nachhaltig zu verbessern, bot den Teilnehmenden praktische Tipps zur direkten Anwendung von Methoden zur Selbstverbesserung. Bei einem weiteren Training ging es um das Thema „Geschlechterdiskriminierung ist schlechte Diskriminierung! Aber können wir was ändern?“, in welchem die Teilnehmenden mit Mythen zu Diskriminierung aufgeräumt und zusammen überlegt haben, wie Diskriminierung in Hochschulen, Forschung und im Gesundheitssystem entgegengewirkt werden kann.

Danksagungen

Der BPhD bedankt sich im Besonderen bei der Fachschaft Pharmazie Greifswald für die Ausrichtung und Organisation, bei allen Vortragenden und Workshop-Leitenden, die für das vielfältige und spannende Programm gesorgt haben, sowie bei den Sponsor*innen und Kooperationspartner*innen, die diese Veranstaltung ermöglichten.

Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs-AG, Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG, Avoxa Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH, Deutsche Apotheker und Ärztebank eG, Berlin-Chemie AG, Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co. KG, Ravati Seminare GmbH, PharmaNavi, ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V., ADEXA – Die Apothekengewerkschaft, Deutscher Apotheker Service, Talentzeit GmbH, Wirkstoffprofile.de, Thomas Beer und Tobias Halfpap GbR, pharma4u GmbH, InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH, Sanacorp eG, eigens Apothekengruppe, Dermapharm AG,

Apothekerverband Mecklenburg-Vorpommern, Eubos, Ostsee Apotheken Stralsund, Detharding-Apotheke Warnemünde, Kösters Apotheken, Ratiopharm

Weitere Informationen finden Sie auf www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.

